Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 380. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 2. Juni 1888.**

Deutschland.

Berlin, 1. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Rath Brausewetter in Berlin zum Director bei dem Landgericht I Berlin, und den Landrichter Rotering in Lyck zum Staatsanwalt in Gnesen ernannt; sowie dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Bührig in Berlin den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, und den praktischen Aerzten Dr. Julius Hirschfeld und Dr. Heinrich Brock in Berlin den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Staatsanwalt bei dem Oberlandesgericht in Breslau von Uechtritz-Steinkirch ist zum Kammergerichtsrath ernannt. — Der Erste Staatsanwalt Stuhr in Hechingen mit dem Charakter als Landgerichtsrath zum Landrichter bei dem Landgericht in Altona ernannt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Germershausen in Berlin als Landrichter an das Landgericht I in Berlin, Bamberger in Luckau an das Amtsgericht I in Berlin und Seibt in Rosenberg Oberschl. an das Amtsgericht in Namslau. — Der Kaufmann, Consul Kindt in Stralsund und der Kaufmann Mohr daselbst sind zu stellvertretenden Handelsrichtern in Stralsund ernannt. — Dem Landgerichtsrath Wiß in Hanau ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landrichter Henkel in Cassel ist gestorben. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Langowski in Stuhm für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stuhm. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Hansen bei dem Amtsgericht in Itzehoe und Schütte bei dem Amtsgericht in Hohenlimburg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Segall bei dem Amtsgericht in Königs-Wusterhausen und Kantorowicz bei dem Amtsgericht in Koschmin. Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Lange in Quakenbrück und der Rechtsanwalt von Schutzbar gen. Milchling in Fulda sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Dr. Wilhelm Wolff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Cramer von Clausbruch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Julius Schmitz und Julius Schultz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dahm im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Dr. Hammer und Dr. Diabert im Bezirk des Kammergerichts, Arntz, Julius Müller, Dr. Ridder, Schübeck, Geuer und Dr. Schlutius im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Heinrich Becker im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Byszyński im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen. — Der Gerichtsassessor Möller ist in Folge seiner Wahl zum zweiten Bürgermeister der Stadt Elbing aus dem Justizdienst geschieden. — Der Gerichtsassessor Dr. Dorau ist gestorben.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. Juni.

Straßensperre. Behufs Neupflasterung wird der Ketzerberg zwischen Grüne Baumbrücke und Dominikanerplatz vom 4. Juni c. ab auf fünf Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt. — Wegen Umlegung des Pflasters wird die Oswitzer Wegeunterführung am 11. Juni cr. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde: einer Bureauvorstehersfrau von der Vorwerksstraße mittelst Taschendiebstahls ein Portemonnaie mit 4 Mark Inhalt, einem Dienstmädchen von der Moritzstraße ein Portemonnaie, enthaltend ein 20 Markstück, einer Dame vom Ohleufer ein Portemonnaie mit 22 Mark Inhalt. — Gefunden wurde ein goldenes Armband mit Granaten, eine Lederhandtasche, enthaltend ein Mieder, ein Portemonnaie mit Geldinhalt, ein Packet, enthaltend zwanzig Bücher und sechs Hefte, eine goldene Broche mit Emaille. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 1. Juni. Der Afrikareisende Lieutenant Tappenbeck ist vergangene Nacht auf einem Wörmann'schen Dampfer aus Kamerun hier eingetroffen.

Stuttgart, 1. Juni. Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, hat die gestern von den Leibärzten des Königs, Liebermeister und Fetzer, ausgeführte Untersuchung ergeben, daß die schwere acute Erkrankung von dem letzten Winter her erfreulich geheilt und keine krankhaften Rückstände für die Athmungsorgane hinterlassen habe. Die jahrelang bestehenden Veränderungen der Lungen haben durch die letzte Krankheit keine Verschlimmerung erfahren, ebenso sind die zur Erscheinung gekommenen Störungen in der Action des Herzens gewichen, so daß der Zustand des Herzens befriedigend ist, obgleich die seit Jahren innerhalb des Gefäßsystems bestehenden Veränderungen nicht verschwunden sind. Da das Nervensystem immer noch angegriffen ist, ist es deshalb nothwendig, daß der König sich noch Schonung auferlegt und von allen Anstrengungen fernhält.

Karlsruhe, 1. Juni. Der Erbgroßherzog hat sich nach Freiburg begeben, um sich bei dem dortigen Infanterie-Regiment wieder zum Dienst zu melden.

Pest, 1. Juni. Der Ausschuß des Abgeordnetenhauses nahm die Vorlage, betreffend die Regulirung des Eisernen Thores an.

Rom, 1. Juni. Die Ansprache des Papstes im heutigen Consistorium wendet sich gegen das neue italienische Strafgesetzbuch, hauptsächlich gegen die Artikel betreffs der Mißbräuche seitens des Clerus, welche ein neuerlicher Angriff auf die Freiheit der Kirche und ein unerlaubtes, antireligiöses, wegen ihres Geistes und ihren Principien verdammungswidriges Werk seien. Der Papst beklagt lebhaft den neuerlichen Angriff auf die Kirche und unterzieht die hauptsächlichsten Artikel des Strafgesetzbuches der Prüfung vom wissenschaftlichen und religiösen Standpunkt aus. — Es heißt, anläßlich des Nationalfestes am Sonntag werde der König für gewisse Vergehen eine Amnestie gewähren und den Offizieren, die sich in Afrika besonders hervorthaten, Auszeichnungen verleihen.

Paris, 1. Juni. Die Kammer nahm mit 287 gegen 228 Stimmen den Gesetzentwurf des Finanzministers an, wonach das Finanzjahr am 1. Juli beginnt. Der Senat wird am Montag über Ermächtigung für die Panama-Gesellschaft, Loosobligationen zu emittiren, berathen.

Madrid, 1. Juni. Senat. Minister Moret erwiderte auf eine Interpellation Botella's, das Budget gewähre nicht die erforderlichen Mittel für eine officielle Betheiligung Spaniens an der Pariser Ausstellung. Die Regierung werde aber Privatbetheiligung thunlichst begünstigen.

London, 1. Juni, Abends. Unterhaus. Bei der Berathung des Ausgabebudgets der Colonien erklärte Worms: China habe kein vertragsmäßiges Recht, seine Unterthanen nach englischen Colonien zu senden. Uebrigens werde am 12. Juni in Sidney eine Conferenz zusammentreten, um die Frage zu erwägen.

Kopenhagen, 1. Juni. Das Comité der Ausstellung veranstaltete heute zu Ehren der Ausstellungscommissäre der fremden Aussteller und der Presse ein Fest in Verbindung mit einem Ausfluge nach dem nördlichen Seeland. Es waren 200 Einladungen ergangen; von den fremden Commissären waren zugegen für Deutschland Generalconsul Legationsrath Dr. O. Stubel, für Rußland Staatsrath Alexander Dobromzky, für Italien Commandeur F. Carotti, für Frankreich Mr. J. Mercier, für Schweden Capitän C. G. Bredberg und für Norwegen Fabrikbesitzer Karl Hals.

Um 9 Uhr führte ein Extrazug die Gäste über Frederiksborg und über Fredensborg, wo einige Stunden verweilt wurde, nach Marienlyst bei Helsingör. Hier wurde das Diner eingenommen. In dem reich mit Blumen geschmückten Speisesaale waren zahlreiche deutsche, italienische, französische, russische sowie schwedische, norwegische und dänische Fahnen angebracht. Den Vorsitz führte der Vicepräsident des Comités, Director Philipp Schön, in Abwesenheit des Präsidenten, des Grafen Frys-Frysenborg. Derselbe brachte den Toast auf den König, den erhabenen Beschützer der Ausstellung, aus. Oberst Heskjoer hielt alsdann in französischer Sprache folgende Ansprache:

„Meine Herren!

Im Namen des Comités für die nordische Ausstellung in Kopenhagen habe ich die Ehre Ihnen einen Toast vorzuschlagen auf das Wohl der fremden Comités — der Comités unserer Brüder und Nachbarn jenseits des Wassers, welche sich in einer so reichlichen und schönen Weise an der Ausstellung betheiligten — überhaupt der Comités fast aller großen Staaten der alten Welt, welche uns mit großem Entgegenkommen eine reiche Auswahl an Gegenständen der Kunstindustrie, herrliche Werke von bewunderungswürdiger Schönheit, Eleganz und Vollendung gesandt haben. Die Ausstellung jedes einzelnen Staates zeichnet sich durch Specialitäten von wunderbarer Ausführung aus und giebt uns überall Gelegenheit zu nutzbringender Belehrung; indem wir sehen, wie ein Land das andere unterstützt, fühlen wir uns mehr und mehr mit allen verbunden und sind von der Empfindung durchdrungen, daß wir Alle insgesammt ein und demselben Ziele entgegenarbeiten: der Entwickelung der Intelligenz, des Fleißes und des Sinnes für Schönheit bei Jedermann durch die Pflege der Industrie, des Ackerbaues und der schönen Künste; und wir hoffen, auf diese Weise den Fortschritt sicher zu stellen und den Wohlstand der Völker zu vermehren.

Wir begrüßen daher mit herzlicher Sympathie die fremden Comités und diejenigen ihrer Landsleute, die bereits anwesend sind und die noch folgen werden, und wenn wir jetzt die Nationalhymnen aller Nationen hören, kann man in Wahrheit sagen, — um in der Sprache der Diplomaten zu reden — daß in diesem Augenblick in Dänemark ein europäisches Concert stattfindet, daß voll von Harmonie ist und, wie wir hoffen, von guter Vorbedeutung für die Zukunft sein wird. Wir wissen wohl, daß das kleine Dänemark Ihnen nicht imponiren kann, aber wir möchten nur, daß Sie von hier den Eindruck mit sich nehmen, daß unser geistiges und materielles Leben Fortschritte gemacht hat und daß wir es verdienen, von Ihnen unterstützt worden zu sein; und wenn Ihnen der heutige Ausflug nach einigen historischen Schlössern und durch eine echt dänische Landschaft mit ihren Wiesen und Wäldern gefallen und Ihnen ein schönes Angedenken an unser theures Land hinterlassen hat, werden wir sehr glücklich sein, und hoffen, daß Sie Alle gefühlt haben, wie willkommen Sie in Dänemark sind."

Der Redner sprach alsdann allen fremden Comités den herzlichsten Dank für ihr freundliches Entgegenkommen, ihre Energie und Ausdauer aus und schloß mit einem Hoch auf dieselben. Nachdem der Vicepräsident, Architekturmaler Etatsrath Heinrich Hansen, hierauf noch des wirksamen Beistandes, der von Schweden und Norwegen dort dem Unternehmen gewidmet worden, mit lebhaftem Danke gedacht hatte, wandte sich Graf C. T. Danneskjold von Samsö an die Vertreter der Presse, die nicht nur hier im Lande, sondern auch in Schweden und Norwegen mächtig dazu beigetragen haben, die dem Vorhaben entgegentretenden Schwierigkeiten zu überwinden, während die auswärtige Presse durch eine im Ganzen wohlwollende Erwähnung dem Unternehmen eine werthvolle Stütze geschenkt hat. Der Präsident des Journalistenvereins, Professor P. Hansen, sprach seinen Dank aus für das ausgezeichnete, höfliche und rücksichtsvolle Entgegenkommen, welches sowohl bei dieser Gelegenheit, wie auch in Betreff der Ausstellung der Presse zu Theil geworden sei.

Petersburg, 1. Juni. Der deutsche Botschafter General von Schweinitz ist heute Mittag nebst Familie ins Ausland abgereist. — Am heutigen Namenstage des Generaladmirals Großfürsten Alexis fand die feierliche Einweihung der Constructionsarbeiten für die kaiserliche Yacht „Polarstern", sowie der Stapellauf der Panzerfregatte „Erinnerung an Azow" in Gegenwart der kaiserlichen Familie, der Königin von Griechenland, vieler Großwürdenträger und einer überaus zahlreichen Menschenmenge statt. Ein von Kronstadt durch den Suezcanal gekommenes Geschwader gab den Salut.

Washington, 1. Juni. Die Abnahme der Schuld der Vereinigten Staaten pro Mai beträgt 1 658 695 Doll. In der Staatskasse befinden sich Ende Mai 606 971 049 Doll.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Tuchhändler Louis Cohn zu Aachen. — Kronenwirth Friedrich Hog von Theningen bei Emmendingen. — Firma A. Franz. Engelhardt in Freiberg. — Maurer- und Zimmermeister Emil Osthoff zu Altenhagen. Agent William Grayson Carter Forquignon zu Hamburg. — Kaufmann Bärmann Friedmann zu Hofheim. — Anton Kayser, Kaufmann in Marlach. — Nachlass des verstorbenen Inhabers des Herren- und Knabenkleider-Confectionsgeschäfts unter der Firma D. Baum zu Leipzig. — Hutmacher Alphons Peter zu Mülhausen i. Els. — Kaufmann Carl Breede zu Stralsund. — Firma E. Herrnstadt in Zschopau und Grünhainichen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Carl Jaeschke zu Neisse-Neuland. — Lachmann zu Eckwertsheide bei Neisse. — Otto Hoffmann zu Skorischau bei Namslau. — Th. Kretschmer zu Görlitz.

Gelöscht: B. Peiser zu Festenberg. — Theodor Hertel zu Schweidnitz.

Procura: Angemeldet: Ernst Borinski für L. Borinski zu Kattowitz.

Procura: Gelöscht: Die Procura des Friedrich Rudolph Petrich für die Firma C. Petrich zu Striegau.

Breslau. Wasserstand.

1. Juni. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.
2. Juni. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 2. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 17,00 bis 17,20—17,70 Mk., gelber 16,90—17,10—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,00—12,30—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 11,50—12,00—12,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 9—9,50—10,00 Mark.

Schlaglein sehr fest.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 31. Mai. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

Hamburg, 1. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 89 23 Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juni $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juli-Aug. $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per August-September 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Septbr.-October $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per October-Novbr. 23 Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-Decbr. 23 Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per December-Januar 23 Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 1. Juni. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt ist die Tendenz nach keiner Richtung hin sonderlich hervorgetreten; das Geschäft beschränkte sich zumeist auf durch die Kündigungen veranlasste Abwickelungen der Engagements auf laufenden Termin beziehentlich auf Reportirungen, und im Ganzen sind weder in Weizen noch in Roggen erhebliche Preisveränderungen zu verzeichnen. Auch Hafer weist nur unbedeutende Abweichungen gegen gestrige Notirungen auf. Der Effectivhandel war wenig belebt. Gek. Weizen 9150 To., Roggen 14 400 To., Hafer 100 To. Roggenmehl hat sich nicht verändert. Gek. 750 Sack. Rüböl blieb ohne Leben. Gek. 2000 Ctr. Spiritus verkehrte in matterer Haltung; die Preise notiren 10—20 Pf. niedriger als gestern. Gekündigt versteuert 50 000 Liter, mit 50 M. Verbrauchsabgabe 260 000 Liter, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 620 000 Liter.

Weizen loco 168—189 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 171—$171\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $173\frac{1}{2}$—$173\frac{3}{4}$ bis $173\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 175—$175\frac{1}{2}$—$175\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 125—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 129 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli $129\frac{1}{2}$—130 M. bez., Juli-August $131\frac{3}{4}$—132 Mark bez., September-October $135\frac{1}{2}$—$134\frac{3}{4}$—135—$135\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 113—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 119—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 127—130 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 127—130 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhm. 132—137 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 128—131 Mark ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli $122\frac{1}{4}$—122—$122\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $122\frac{1}{2}$—$122\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $123\frac{1}{2}$—$123\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—23,50 M., Nr. 0: 23,00—20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M., Juni und Juni-Juli 17,60 M. bez., Juli-August 17,85 M. bez., September-October 18,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,5 M., Juni und Juni-Juli 46,9 M. bez., September-October 47,5 M. bez., October-November 47,9 Mark bez., Novbr.-December 48,1 M. bez.

Petroleum loco Mai 22,8 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass — M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,8 M. bez., Juni und Juni-Juli 53,2—52,9 Mark bez., Juli-August 53,6—53,7—53,5—53,6 M. bez.; August-September 54,3—54,5—54,1—54,2 M. bez., September-October 54,4—54,6—54,2—54,3 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34,5 M. bez., Juni und Juni-Juli 34—33,5—33,6 Mark bez., Juli-August 34,6—34,5—34,6 Mark bez., August-September 35,2—34,9—35 Mark bez., September-October 35,3—35—35,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $171\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $129\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $122\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,60 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 46,9 M. per 100 Kilo, für Spiritus versteuert auf 99 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (50er) auf 53 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70 Mark) auf 33,8 M. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 25. 5% priv. türk. Obligationen 398, 75. Banque ottomane 518, 75. Banque de Paris 762, 50. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1457, 50. Credit mobilier 320, —. Panama-Kanal-Actien 385, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 310, —. Rio Tinto 485, —. Suezkanal-Actien 2170, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{5}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $26\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, 95. 4% unific. Egypter 402, 18. 4% Spanier äussere Anleihe $69\frac{7}{8}$. Fest.

London, 1. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $69\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $100\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $79\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner $38\frac{1}{2}$. 6% consol. Mexikaner $7\frac{5}{8}$% Agio. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suezactien $85\frac{1}{2}$. Canada Pacific $59\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{9}{16}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{5}{8}$%. Fest.

$4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen $83\frac{3}{4}$.

London, 1. Juni, Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{13}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1873er Russen 94. Italiener $96\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $78\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $79\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber 42. 6% consol. Mexican. Anleihe $7\frac{5}{8}$% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 1. Juni. In die Bank flossen heute 107 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $180\frac{3}{8}$. Lombarden $68\frac{1}{4}$. Galizier $160\frac{1}{4}$. Egypter 80, 60. 4% Ungar. Goldrente 78, 20. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 131, 30. Disconto-Commandit 193, 60. Laurahütte —, —. 6% cons. Mexikaner 85, 25. Egyptische Tributanleihe —, —. Mecklenburger —, —. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 1. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 396. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 160, 80. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 20. 5% Papierrente 74, 90. 4% Goldrente 88, 10. 1860er Loose 112, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 40. 1880er Russen 78, 90. II. Orient-Anleihe 52, 10. III. Orient-Anleihe 53, 30. 4% Spanier 69, 40. Unific. Egypter 80, 50. Conv. Türken 14, 05. 3% Portug. Staatsanleihe 62, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 60. 5% serb. Rente 79, 70. Serb. Tabaksrente 80, 40. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 85, 10. Böhmische Westbahn $244\frac{3}{4}$. Central-Pacific 111, 90. Franzosen $179\frac{5}{8}$. Galizier 160. Gotthardbahn 131, 70. Hessische

Ludwigsbahn 100, 30. Lombarden 68⅛. Lübeck-Büchener 166, 50. Nordwestbahn 126½. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 227½. Darmstädter Bank 145, 40. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 136, 70. Disconto-Commandit 193, 10. Hüttenheim —, —. 4¼proc egyptischen Tributanlehen 85, —. Fest.

Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227¼. Franzosen 179⅞. Galizier 160. Lombarden 68⅜. Egypter 80, 50. Disconto-Commandit 192, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn 130, 90.

Hamburg, 1. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 64⅞. Oesterr. Goldrente 88¼. Ungar. 4% Goldrente 78⅛. 1860er Loose 111¾. Italienische Rente 96⅜. Credit-Actien 228. Franzosen 449. Lombarden 172. —. 1877er Russen 97. 1880er Russen 77⅝. 1883er Russen 103⅞. 1884er Russen 88¼. II. Orient-Anleihe 50⅝. III. Orient-Anleihe 51¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 160⅝. Disc.-Commandit 193⅛. H. Commerz-Bank 127¼. Nationalbank für Deutschland 100¼. Nordd. Bank 156⅜. Gotthardbahn 135. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170⅛. Marienb.-Mlawka 59¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 148¾. Ostpr. Südbahn 94⅝. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 98. Nordd. Jute-Spinnerei 124½. Privatdiscont 1½%. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 123, 80 Br., 123, 30 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 31½ Br., 20, 26½ Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 35 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 171, 50 Br., 169, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 1. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62⅝, do. Februar-August verzl. 61⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63⅛, do. April-October verzl. 63¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 77½. 5% Russen von 1877 98¼. Russ. grosse Eisenbahnen 109⅞. do. I. Orient-Anleihe 49¾, do. II. Orient-Anleihe 50. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 100⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 82¼. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09.

Petersburg, 1. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	29.	1.	Cours vom	29.	1.
Wcehsel London 3 M.	118 30	117 25	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	58 05	57 60	Credit-Pfandbriefe	156	154½
do. Amsterdam 3 M.	97 65	96 80	Grosse Russ. Eisenb.	273	273
do. Paris 3 M.	46 60	— —	Kursk-Kiew-Actien	321	319
½-Imperials	9 50	9 40	Petersb. Discontobk.	646	635
Russ. 1864er Pr.-Anl*	272¼	272½	Petersb. intern. Hdlsb	436	429 00
do. 1866er Pr.-Anl*	243½	243¾	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	175	173	Handelsbank	310	309 00
do. II. Orient-Anl.	98⅝	98⅞	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	98⅝	98¾	Handel	224	223 50
do. 6% Goldrente	200	200	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	82¾	82⅞	Privat-Discont	6⅛	6⅛

* Gestempelt.

Newyork, 1. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anl. 1877 127⅝. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn 105⅜. Chicago-North-Western-Bahn 108¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¼. Rohes Petroleum 6⅜. Pipe line Certificats 77½. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 91½. Weizen per Juni 91⅛, per Juli 92, per Decbr. 95⅞. Mais (old mixed) 62½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 16½. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 45. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 1½.

Posen, 1. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 90, do. do. (70er) 32, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 40. Still.

Liverpool, 1. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 15000 Ballen.

Liverpool, 1. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5⅜ Käuferpreis, September 5⅜ do., Decbr.-Januar 5⅛ d. do.

Liverpool, 1. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 45000 Ballen, desgl. von amerikanischen 35000, desgl. für Speculation —, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 42000, desgl. unmittelbar ex Schiff 15000, wirklicher Export 14000, Import der Woche 58000, davon amerikanische 40000, Vorrath 782000, davon amerikanische 577000, schwimmend nach Grossbritannien 103000, davon amerikanische 35000 Ballen.

Manchester, 1. Juni. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅜, 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Wien, 1. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7,46 Gd., 7, 51 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 42 Gd., 6, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Juli-August 6, 87 Gd., 6, 92 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 50 Br., pr. Herbst 5, 78 Gd., 5, 83 Br.

Pest, 1. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Mai-Juni 7, 05 Gd., 7, 06 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 48 Br. Hafer per Herbst 5, 43 Gd., 5, 45 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 60 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 1. Juni, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 57, 00, per August 52, 00. Weizen loco 12, 50. Roggen per Juni-Juli 6, 40. Hafer loco 3, 90. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 1. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 24, 75, per Juli 24, 75, per Juli-August 24, 60, per September-Decbr. 24, 40. Mehl fest, per Juni 52, 60, per Juli 52, 90, per Juli-August 53, 25, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl fest, per Juni 55, 75, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 00. Spiritus fest, per Juni 43, 00, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 50, per September-December 42, 25.

London, 1. Juni. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Schön.

London, 1. Juni. Chili-Kupfer 80¾.

Liverpool, 1. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl unverändert. Mais 3 d. niedriger. — Wetter: Kühl.

Antwerpen, 1. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Amsterdam, 1. Juni, Nachm. Bancazinn 51¼.

Antwerpen, 1. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez., 16⅝ Br., per Juni 16¼ Br., per August 16½ Br., per September-December 16¾ bez. u. Br. Ruhig.

Hamburg, 1. Juni, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 7, 00 Br. — Wetter: Kühl, windig.

Bremen, 1. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,6	+ 13°,3	+ 7°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	750,1	751,6	753,8
Dunstdruck (mm)	5,9	6,6	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	42	58	61
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	W. 3.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,98
Wärme der Oder			+ 16,9

Vormittag Gewitter mit Regen, Nachmittag Regenschauer.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bz	16,14 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,38 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,85 bz	161,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	172,90 bz	173,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bzB	322,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 G	107,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,30 bz	102,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 G	107,90 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,20 bzB	105,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 bzG	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,75 bzB	100,70 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 B	100,10 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	—	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 G	104,80 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,80 bzG	90,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 bzG	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,50 G	91,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,25 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 G	112,00 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,80 G	107,25 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 G	104,70 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,40 G	98,40 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,80 G	113,75 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,10 bzG	98,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 B	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,80 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,00 bzB	112,00 B
Egypter	4	1/5 1/11	80,80 bz	80,80 B
dto.	4¼	10/4 u 10	— —	85,25 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,00 B	96,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80 B	96,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,60 bz	86,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,30 B	88,40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	63,25 B	63,00 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,40 bz	64,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,40 bzG	52,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,00 bz	48,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,60à70 bz	92,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,60 bz	86,40 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,90 bz	78,90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,40 bzG	106,40 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,90 bz	92,90 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	84,50 bz	84,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,20 bz	54,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52à52,10 bz	52,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	53,10 bz	53,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,75 G	44,00 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	82,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,60 G	84,70 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,00 bzG	82,20 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,00 bzG	68,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,90 bz	83,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,50 bz	105,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	82,25 bzG	82,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,40 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,75à60à75bz	92,à5,25à3 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,00 bzB	78,10 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,40 bz	78,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,20 B	68,80 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bzB	101,00 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,75 bzG	136,80 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,50 bzG	137,50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 bz	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,75 G	99,25 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,25 bzG	Ziehung.
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,50 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 bz	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 bzB	Ziehung.
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,70 bz	"
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	313,50 bzG	Ziehung.
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,00 bz	133,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	16,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,60 bz	124,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 bz	25,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	296,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,90 bzG	112,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	Ziehung.
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,70 B	133,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,90 bz	151,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	99,60 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	145,00 G	146,10 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,40 bz	132,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,40 bz	Ziehung.
Ungarische Loose	—	—	215,50 bz	217,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,40 bz	52,90 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,10 G	114,20 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,30 bzG	109,60 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,25 bzG	114,80 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,50 bzG	107,60 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,20 bzG	87,20 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	49,10 bzG	49,00 ebzG
Dortmund-Escheden	2½	2¾	1/1	79,20 bz	79,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 G	35,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,75 bzG	112,90 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,80 bz	220,80 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	170,70 bz	170,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	100,75 bzG	100,90 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	59,30 bz	59,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	154,75 bzG	149,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	77,75 bzG	79,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,00 bzB	95,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 B	22,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	132,10 bzG	122,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	129,90 G	124,00 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	80,50 bz	80,50 G
Gotthardbahn	3½	5	1/1	135,00 bzG	135,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,10 G	57,25 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	73,00 bzB	72,90 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	85,90 bz	86,00 bz
Meridional-Actien	6⅘	—	1/1 1/7	159,00 G	159,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	123,25 bzB	123,00 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	55,50 bz	55,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	91,10 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	62,75 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	69,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,25 bzG	24,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,50 G	115,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	54,00 bzG	54,20 B
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	118,00 bzG	118,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	85,25 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	86,10 G	87,00 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,50 bzG	29,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	35,00 bz	34,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	75,80 G	75,70 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	140,50 bzG	142,50 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,30 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 bzB	103,50 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,80 bzG	100,80 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,20 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58,90 B	58,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,10 G	79,25 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 B	98,00 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,20 G	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,60 bzG	73,00 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	64,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 ebzB	71,20 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,80 G	51,90 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,40 G	81,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,00 B	77,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bz	101,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,75 ebzG	85,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,10 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,90 B	83,00 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,50 bz	58,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,10 bz	94,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,40 G	77,70 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,10 bz	76,25 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,70 G	81,75 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	89,10 G	89,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,25 bz	92,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,00 bzB	81,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	81,90 bz	82,00 ebzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,40 bz	48,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,50 ebz	85,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	88,00 G	88,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,60 bzG	76,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,50 G	88,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 B	96,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,70 G	95,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,40 G	95,50 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,40 G	95,50 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,40 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,60 bzG	72,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	63,00 bzG	63,00 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,25 bz	75,25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	63,10 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	102,75 G	103,10 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 bzB	91,20 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,70 G	112,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,40 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bzB
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 G	112,50 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,90 ebzG	97,90 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,25 bzG	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,40 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,60 G	114,75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,10 bzG	104,10 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bzG	94,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,90 B	94,00 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	80,60 bzG	80,50 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,00 bzG	155,00 ebzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	93,30 G	93,30 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	95,50 bzB	95,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	96,50 ebzB	96,20 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,50 bz	145,10 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,90 bzG	160,00 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	127,10 bzG	127,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	106,30 G	106,30 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,00 bzB	193,00 B
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,90 bzG	125,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	65,00 bzG	67,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,00 bzG	87,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,80 G	113,00 bzB
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,25 G	175,75 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,00 bzG	9,00 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,10 bzG	137,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,50 B	92,50 B
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,00 bzG	100,10 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	155,25 bz	156,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	61,20 bz	61,25 bz
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,25 G	114,35 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	115,00 bzG	115,00 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,80 G	136,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,50 ebzB	106,30 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,40 bzG	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	490,00 bzG	491,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅛	1/1 1/7	136,10 bz	137,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,00 G	47,50 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,50 G	109,25 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	114,60 G	114,60 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,80 G	51,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	262,75 bz	261,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,50 bzG	117,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 bzG	113,75 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	144,75 bzG	146,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,00 bzB	147,10 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 G	43,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	91,00 bz	89,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,50 G	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	132,50 bzG	133,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	89,50 B	89,50 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	51,00 bzG	53,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	67,75 bzG	67,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	77,50 bz	77,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	774,00 bzG	773,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	164,25 bzG	164,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	132,50 bzG	131,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	237,00 bzB	236,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	124,00 bzG	124,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,50 bzB	131,75 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,00 G	120,30 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	98,00 bzB	98,40 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,10 G	60,20 ebzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,60 bz	82,60 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	175,00 bzG	175,75 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	134,00 bzG	134,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	100,25 bzG	102,25 bzG
Schering	20	24	1/1	357,90 bzG	357,50 G
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	100,00 bzG	100,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	24,00 bzG	24,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	202,75 bzG	203,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	129,25 bzB	129,50 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,30 G	132,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,25 bzG	178,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	95,00 bzG	92,75 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	130,25 bzG	130,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1985 G	1985 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,60 G	103,00 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,00 B	100,90 G
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	103,95 B	103,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	106,00 G	106,00 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	111,00 bzG	112,00 bzB
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	101,75 G	101,80 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 31.	vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,70 bzB	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	172,10 bz	172,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	171,00 bz	171,40 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,80 bz	160,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,25 bz	160,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	172,50 bz	173,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1½% G.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	77,80à77,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,80à75 bz	— —
dto. dto. 1884	92,75à70 bz	— —
Disconto-Command.	193à92,90à93,10à92,90 bz	— —
Dortmunder Union	67,20à25à66,25à75à60 bz	— —
Laurahütte	98à97,75à98 bz	— —
Oesterr. Credit	142,20à75ebzà50 bz	— —
Franzosen	89,90à90à10à90 bz	— —
Lombarden	34,40 bz	— —
Russische Noten	172,25à173,50 bz	172,25à173,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.